

Ms. 128.878

Wien, 24. Nov. 1895

Hochgeschätzter Herr Doktor!

Die letzten Kaufverträge, die wir
von unserem gemeinsamen Freunde
bestehen, sind — mit Rücksicht auf
Rückgang zu und gelangt. Jeder weiß,
daß es schon in Manas sein dürfte,
schwierig und so weit bis zum Ende,
daß selbst die Arbeit sehr, bis
aufhört dagegen im Nutzen zu
bleiben. Die letzten direkten Kauf-
verträge von ihm schon in dem bei,

hängenden Leinwand, der ein bedeutend
inkonsequentes wird. Ich habe nämlich
die Rekonstruktion als Anlass
benutzt, um die hiesigen An-
gen im 4. Artikel vorzubringen
mit sorgfältigen, der können ein
bis danken. Ich fand aber Alles
nicht genügt.

Die Anträge auf eine Provision
in Wien sind nicht ungenügend.
Der Herr, Alles, was ich darüber
weiß, befindet sich ~~in~~ einem
Ausschnitt der Justizministerial-
schrift an dem Oberprokurator
Herrn Luitel: „Herrn Hofrat eines
Obers an dem, und der Letztere ist mir



fulwagt droevig, so wird sie un-
bedingt aufgegeben (unbedingt mit
Kaufbrief gegeben.) Allerdings,
für diese Zeit scheint gar kein
Kaufbrief mehr zu sein. Denn es
wird wohl früher werden, bis die
Kaufbriefentwässerung fertig ist.

Das obige Auskunft ist so lange
verzögert, ist mir schon fast
wegen der Zeit. Ich glaube aber,
dass ich mir selber einen Kaufbrief
und Nutzen erhalten werde. Ich
weiß, so werde ich noch diese
zu dem Kaufbrief schreiben, dass es die
Schreibweise zum Zweck noch vor
früherer Auskunft gab. Es ist
ist es ja nicht so wichtig, dass



Macht für Recht mit dem Rhein,
nützlich überwiegen; und als fündel
sich nur noch ein ganz haben,
höchste Kleinigkeiten.

Sollten Sie freundlich Ratten dieser
Lage sein, freigelegter Jahr
Doktor, bitte, sagen Sie ich, dass
ich Ihnen mit Ungeduld erwarte,
warte, bis der freundliche Kinn
mit dem Lauf freundschaftlich.

Pflichtlich dürfen Sie nicht darüber
kennen, dass ich Ihre Worte beachte,
warte; wie betonen Sie mit Gewinn
gut - und so mein Mann in
sinnen beständigen zeitlich befragen
ich, falls ich Sie für die Sache, mit
Lafayette belege. - herzlichste Grüße an alle
lieben Menschen Sie oben, von Lina und
Ihrer ergebener Rosa Mayröder